

„Mehr als nur eine Malschule“

Auf der Zeche Königin Elisabeth präsentieren junge und erwachsene Künstler ihre Arbeiten der Öffentlichkeit



Gut besucht war die Eröffnung der Jahresausstellung der „Malschule“ in der Zeche Königin Elisabeth.

Foto: privat

Tobias Appelt

Frillendorf. Die „Jahresausstellung“ auf der Zeche Königin Elisabeth ist inzwischen ein fester Termin im Kalender vieler Kunstfreunde. Jetzt ist es wieder einmal so weit, und die Betreiber der „Malschule“ und der „Kleinen Malschule“, Eugen Bednarek und Wanda Korfanty-Bednarek, freuen

sich über zahlreiche Besucher.

Rund 60 Schüler im Alter von 15 bis 84 Jahre arbeiten während des Jahres in der „Malschule“ an ihren Werken. Die „Kleine Malschule“ ist ein Treffpunkt für Kinder, die kreativ tätig werden möchten.

Unter professioneller Anleitung können die Schüler der beiden Malschulen, die zumeist autodidaktisch ihre

künstlerische Ader ausleben, tätig werden. Die Früchte ihrer Arbeit werden jährlich im Sommer ausgestellt.

„Wir sind mehr als nur eine Malschule“, sagt Eugen Bednarek über sein soziokulturelles Projekt „ZKE“. Das Kürzel steht für „Zusammen Kunst Erleben“ und diese sprachliche Referenz auf das Gemeinschaftsgefühl beschreibt den Kern des Projekts. Gemeinsam wird Kunst geschaffen, gemeinsam besuchen die Teilnehmer Ausstellungen und gemeinsam stellen sie ihre Werke aus. Etwa in der neuen Galerie „dieser Art“ im Girardethaus in Rüttenscheid.

Eine Ausstellung ist für einen Künstler immer etwas Besonderes, doch besonders die Kinder, die die „Kleine Malschule“ besuchen, sind mächtig stolz darauf, dass ihre Werke nun von der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

AUSSTELLUNGEN

Öffnungszeiten

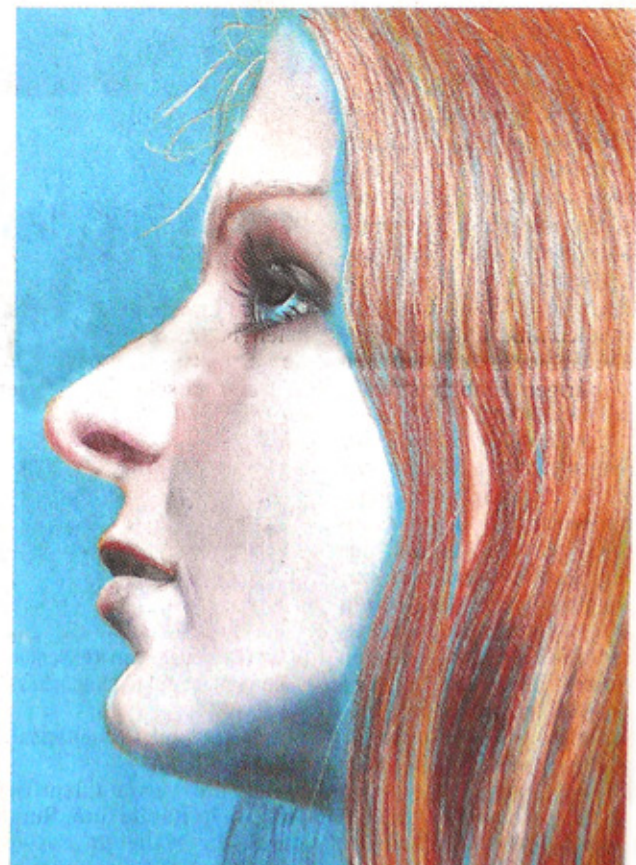
Die Arbeiten der Künstler der „Malschule“ sind noch bis Freitag, 30. Juli, zu sehen (Mo., 17.30 bis 21 Uhr, Di. bis Fr., 15.30 bis 19.30 Uhr). Die Arbeiten der „Kleinen Malschule“ werden bis Freitag, 27. August, gezeigt. (Mi. bis Fr., 15 bis 19 Uhr). Infos oder Terminabsprache: ☎ 78 08 58 oder im Internet unter www.projekt-zke.de.

„Die Kinder malen das, was sie interessiert und beschäftigt“, erklärt Wanda Korfanty-Bednarek. Unter den 120 Motiven an den Wänden finden sich daher viele gemalte Tiere und Naturmotive. Therese (9), seit einem Jahr bei der „Kleinen Malschule“, ist bei der Ausstellung mit der bildlichen Darstellung eines Hundes und einer Blume vertreten. Die

Intention der jungen Künstlerin? Schulterzucken. Und: „Ich mag halt Hunde und Blumen.“ Wie es sich für eine Ausstellung gehört, sind die Werke der jungen Künstler, die sich durchweg sehen lassen können, auch käuflich zu erwerben. Kommt es zum Verkauf, ist dies natürlich auch eine willkommene Aufbesserung des Taschengelds.



Öl auf Leinwand: Uta Ortmann, „Geben und Nehmen“. Repro: privat



Pastell auf Karton: Stefanie Tautges, „Porträt“.